



„Voices Unlimited“, der Gospelchor der Kolpingsfamilie Everswinkel, präsentierte sich beim Konzert anlässlich seines zehnjährigen Bestehens am Sonntag in Höchstform und riss das Publikum zum Mitwippen, -klatschen und -singen und zu Beifallsstürmen hin. Bild: Teunissen

# Mit viel Schwung in die Welt des Gospels entführt

**Everswinkel (teu).** In den Farben des Regenbogens und voller Freude – eben „farbenfroh“ – präsentierte sich der Gospelchor „Voices Unlimited“ anlässlich seines Geburtstagskonzerts zum zehnjährigen Bestehen am Sonntagabend in der Festhalle.

Das Thema des Konzertes „Working on a building“ – die Arbeit an einer besseren Welt, und einer positiven Zukunft – zog sich wie ein roter Faden durch den Abend; denn der Songtitel spiegelt den Ursprung und die Aussage von Gospels und Spirituals sehr gut wider. Unter der Leitung von Michael Wiehagen präsentierte der Chor auf seine eigene Art die Lieder rund um die Botschaft von Trauer und Hoffnung.

Doch nicht nur die gut 40 Sängerinnen und Sänger gaben an diesem Abend ihr Bestes, das Publikum war vor Begeisterung nicht mehr auf den Stühlen zu halten. Schnell war der Takt gefunden – mitswingen war an diesem Abend ausdrücklich erwünscht, es wurde mitgeklatscht und mitgesungen. Und so löste die Musik schon nach kurzer Zeit Begeisterungstürme und stehen-

de Ovationen in der Festhalle aus. Das Publikum fühlte sich mitgerissen von den Gospels und Spirituals des nun seit zehn Jahren bestehenden Chors der Kolpingsfamilie Everswinkel. Präsentiert wurde ein gut zweistündiges Programm aus dem in den vergangenen zehn Jahren kontinuierlich gewachsenen Repertoire.

Mit „Working on a building“ eröffnete der Chor sein Jubiläumskonzert, und sogleich wurde auch das Thema des Abends aufgegriffen. Unterstützt von rhythmischen Fußbewegungen entführten die Sängerinnen und Sänger das Publikum so Schritt für Schritt in die Welt der Gospels und Spirituals. Nicht nur musikalisch überzeugte der Chor, sondern auch mit einer ausgefeilten Choreographie, die die Aussage der Lieder passend untermalte. Besonders geprägt wurde der Abend durch die Solisten.

Geboten wurde dem Publikum ein Pottpurie der Gospelmusik – neben Klassikern wie „Oh happy day“, „Jesus walked“, „Motherless Child“, „Joshua fought the battle of Jericho“ und „Go down Moses“ fanden auch Songs wie „Down in the river to pray“ oder das Lied der Ostergeschichte „Je-

sus rolled away the stone“ ihren Platz.

Mal a-capella gesungene Titel wie „Crossing“, mal nur von Gitarre begleitete Stücke wie „Waiting fort he light to shine“ oder mal von stimmungsgewaltigen Solistinnen wie Ulla Schepers, Sigrid Eckey, Maria Tiedemann oder Andrea Rieping geprägte Lieder machten das Programm abwechslungsreich und unverwechselbar.

Doch auch Lieder, die nicht direkt der Gospelszene zuzuordnen sind wie „Free“ von der Lighthouse Family, „Imagine“ von John Lennon oder „Heaven's City“ waren Teile des Abends.

Eine Besonderheit an diesem Abend und somit auch ein Rückblick auf die vergangenen Jahre war das Gastspiel der Pianisten, die den Chor in den vergangenen Jahren begleitet haben: Timo Driesenkamp und Olaf Wittelmann ließen es sich nicht nehmen und begleiteten den Chor jeweils für einige Stücke am Piano.

Begeistert und stimmungsgeladen verabschiedete sich das Publikum nach mehreren Zugaben und mit stehenden Ovationen von einem mitreißen Abend mit dem Gospelchor „Voices Unlimited“.